

# Halbjahresfinanzbericht 2019



**reporting**

optimize!  
**softing**

## Kennzahlen Konzern

		2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Halbjahres- bericht 2019	Halbjahres- bericht 2018
Auftragseingang	(Mio. EUR)	24,7	23,3	51,1	44,4
Auftragsbestand	(Mio. EUR)			24,7	15,6
Umsatzerlöse	(Mio. EUR)	22,2	21,4	41,8	39,9
EBITDA (IFRS)	(Mio. EUR)	4,3	1,9	5,7	3,3
EBIT (IFRS)	(Mio. EUR)	2,3	0,7	1,8	1,1
EBIT (operativ)	(Mio. EUR)	1,5	0,8	1,2	0,6
Konzernergebnis (IFRS)	(Mio. EUR)	1,4	0,9	1,2	0,9
Ergebnis je Aktie (IFRS)	(EUR)	0,16	0,12	0,13	0,12
Langfristige Vermögenswerte	(Mio. EUR)			69,0	63,1
Kurzfristige Vermögenswerte	(Mio. EUR)			40,8	34,7
Eigenkapital	(Mio. EUR)			68,3	66,1
Eigenkapitalquote				62%	68%
Zahlungsmittel/-äquivalente	(Mio. EUR)			12,2	8,6
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)				407	405

## Inhalt

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	02
Softing-Aktie	04
Konzernlagebericht	06
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	09
Konzerngewinn-und-Verlust-Rechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Konzern-Segmentberichterstattung	16
Wertpapierbesitz der Organe	18

## Vorwort

### **LIEBE AKTIONÄRE, MITARBEITER, PARTNER UND FREUNDE VON SOFTING,**

der positive Trend des ersten Quartals setzte sich verstärkt im zweiten Quartal fort. In fast allen Kenngrößen lagen wir deutlich über dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Gleiches gilt für die kumulierte Halbjahresbetrachtung. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um rund 5% auf 41,8 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr im Vorjahr von 39,9 Mio. EUR. Bei Auftragseingang und Auftragsbestand wird das Wachstumspotenzial noch deutlicher sichtbar: Der Auftragseingang stieg um 15% auf 51,1 Mio. EUR nach 44,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand wuchs um knapp 60% auf hervorragende 24,7 Mio. EUR nach 15,6 Mio. EUR ein Jahr zuvor. Zum Halbjahr 2019 verbuchen wir damit mehr Aufträge denn je zuvor in unserer Firmengeschichte.

Wie bereits angekündigt, profitierten insbesondere die Ergebnisgrößen bereits im zweiten Quartal von dem verbesserten Produktmix, sodass EBITDA und EBIT sich gegenüber dem Vorjahresquartal verdoppelt bzw. verdreifacht haben. Die EBITDA-Marge legte somit deutlich von 8% auf aktuell rund 13% zu. Dies ist zwar immer noch deutlich von unseren Zielgrößen entfernt, zeigt aber den Trend auf. Durch den hohen Auftragsbestand ist zu erwarten, dass sich der nun abzeichnende Trend in den kommenden Quartalen fortsetzen wird.

Das Segment Industrial lieferte im ersten Halbjahr den größten Einzelbeitrag zum Umsatz- und Ergebniswachstum. Hier profitierte Softing 2018 bereits von einer deutlich gestiegenen Nachfrage bei der Prozess- und Fabrikautomatisierung. Für das laufende Jahr liegen Aufträge im siebenstelligen Umfang vor, die aus fertigungstechnischen Gründen erst im zweiten Halbjahr 2019 zur Auslieferung kommen werden. Ebenfalls erfolgreich war das Geschäft in der Fabrikautomatisierung mit Internet of Things (IoT) Gateways, OPC Servern und Middleware. Auch das US-Geschäft trug wieder deutlich zum Gelingen bei.

Das Segment Automotive hat den Turnaround realisiert und verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 ein Umsatzwachstum von 4%. Anfang Juni gewann die Softing Automotive Electronics einen ersten Großkunden für die neu entwickelte Generation der Software Produktfamilie DTS. Der Abschluss mit einem deutschen Automobilhersteller wird jährlich einen deutlich 7-stelligen Umsatz für die Nutzungsrechte an der Software generieren. Wir erwarten eine Nutzung der Software durch den Kunden über mehr als fünf Jahre. Wir freuen uns über das Vertrauen unseres deutschen Leitkunden. Diese Referenz wird für unsere Gespräche mit asiatischen Kunden hilfreich sein. Der Erfolg unseres Automotive Teams unterstützt den ohnehin schon recht erfreulichen Umsatzverlauf im zweiten Quartal auch in den kommenden Quartalen.

Bereits im Mai schloss die Globalmatix AG nach umfangreichen Tests mit einem Großkunden einen Vertrag zur Lieferung von Hardware und Dienstleistungen für die Steuerung von markengemischten, kommerziell genutzten Fahrzeugflotten. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zunächst fünf Jahren und bedeutet einen ersten Durchbruch für unsere 2018 erworbene Globalmatix AG. Wesentlicher Grund für den Abschluss mit Globalmatix waren die umfassende Leistungsfähigkeit, die hohe Sicherheit vor externen Manipulationen und die Tatsache, dass mit Globalmatix ein Partner alle Teilaufgaben bis zur Bereitstellung der Daten in einer gesicherten Cloud abdeckt. Der Beginn der Vermarktung der Serviceprodukte durch den Großkunden ist ab etwa Jahresmitte 2019 geplant. Globalmatix erwartet im Vertragszeitraum den Anschluss von mehr

als 200.000 Fahrzeugen. Dies hatte bereits erste Signalwirkung und führte zu weiteren Gesprächen mit Großkunden in vergleichbarer Größenordnung. Die hohe Skalierbarkeit der Leistungen bringt uns unserem mittelfristigen Ziel einer zweistelligen EBIT-Marge deutlich näher.

Im Segment IT Networks führte die Abkehr von margenschwächeren Distributionsprodukten zunächst zu einem Umsatzrückgang. Durch Umsatzwachstum bei margenstarken Eigenprodukten blieb das EBIT jedoch nahezu unverändert. Auf Basis unserer neuen NetXpert Produktplattform werden wir für das umsatzstärkste vierte Quartal mindestens zwei neue Anwendungsgebiete erschließen können. Im weiteren Jahresverlauf erwarten wir eine weitere Verbesserung der Rohertragsmarge bei steigenden Umsätzen.

In allen drei Segmenten haben wir mit den ausschnittswisen genannten Entwicklungen und Erfolgen die Voraussetzungen geschaffen, unser Wachstum fortzusetzen. Aufgrund der derzeit bestimmten Fertigungstermine und bereits vorliegender aber noch nicht auslieferungsfähiger Großaufträge wird auch 2019 wieder der Jahresumsatz sowie das EBIT im zweiten Halbjahr die größten Steigerungen aufweisen. Wie werden die Zielgrößen im weiteren Jahresverlauf weiter präzisieren.

Dem Optimismus in den genannten Punkten steht jedoch unverändert eine große konjunkturelle Unsicherheit gegenüber. Die Volatilität der Märkte ist aus den hinreichend bekannten Gründen enorm hoch. Im ersten Halbjahr sind sowohl von den europäischen Regierungen wie vom IWF die Wachstumserwartungen immer wieder nach unten korrigiert worden. Bisher konnte unsere Strategie starker Diversifizierung in den drei großen Wirtschaftsräumen Europa, Nordamerika und Asien regionale Schwankungen weitgehend ausgleichen. Aufgrund unserer hohen Visibilität im Auftragseingang und Auftragsbestand von Großkunden sind wir selbst bei schwacher Konjunktur vor kurzfristigen Schwankungen geschützt. Auch ist es kein Widerspruch, wenn wir bei Automotive mit einem nur kleinen Anteil von rund 20 Mio. EUR auch in einem leicht schrumpfenden Milliardenmarkt wachsen. Dennoch wird sich Softing auf Dauer nicht gänzlich von der Konjunktur in den Kernmärkten entkoppeln können.

Wir bleiben mit einer Portion Vorsicht für 2019 bei der Prognose eines Auftragseingangs und eines Jahresumsatzes von mehr als 88 Mio. EUR bei einem Ergebnis (EBIT) von rund 4 Mio. EUR. Dies setzt jedoch voraus, dass es zu keinen dramatischen konjunkturellen Verwerfungen globalen Ausmaßes kommen wird. Gleichwohl können Umsatz und Ertrag bei unerwartet positiver Konjunktorentwicklung und bei weiter günstigen Auftragseingängen auch übertroffen werden.

Herzlichst



Dr. Wolfgang Trier  
(Vorstandsvorsitzender)

## Softing-Aktie

### **AKTIENMARKT MIT DEUTLICHEN KURSGEWINNEN SEIT JAHRESANFANG 2019 NACH EBENSO DEUTLICHEN KURS RÜCKGÄNGEN IM ZWEITEN HALBJAHR 2018 ZUM JAHRESULTIMO 2018**

Der deutsche Leitindex DAX begann das Jahr 2019 mit einem Indexstand von 10.478 Punkten nach deutlichen Kursrückgängen bis zum Jahresultimo 2018– von einem Indexstand um die 12.500-Punkte-Marke Anfang Juli 2018 kommend. Nahezu spiegelverkehrt erklomm der DAX innerhalb des ersten Halbjahres 2019 erneut die 12.500-Punkte-Marke in den ersten Julitagen dieses Jahres, um dann innerhalb eines Monats bis Anfang August fast 1.000 Indexpunkte einzubüßen. Aktuell notiert der DAX um die 11.845 Punkte (Stand: 8. Aug. 2019).

Ursachen des diesjährigen Kursanstiegs waren besser als erwartete Ergebnisse der deutschen Unternehmen. Zunehmende politische und wirtschaftliche Unsicherheiten, angeführt von den eskalierenden Handelskonflikten zwischen den USA und China sowie neuerdings auch mit Europa wirken sich aktuell, neben den leicht reduzierten Wachstumsraten der deutschen Industrieunternehmen und dem immer noch ungeklärten BREXIT, negativ auf die Aktienmärkte aus.

Die Softing-Aktie begann das Jahr mit einem Kurs von EUR 6,62 und erreichte ihren bisherigen Jahreshöchststand von EUR 8,82 bereits am 11. Februar, gab bis Anfang/Mitte April auf EUR 6,32 nach, um nach weiteren Zwischenhochs in nur wenigen Tagen bis Mitte/Ende April um EUR 8,50 und Anfang Juni um EUR 8,30 bis zum Bilanzstichtag am 28.6. auf EUR 7,24 nachzugeben.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der Softing-Aktie mit 8.851 Stücken (Xetra + Parkett) erneut deutlich unter dem bereits ebenso deutlich reduzierten Vorjahreswert von 10.316 Stücken.

### **HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLOSS ERNEUT DIVIDENDE VON 0,13 EUR JE AKTIE**

Die Hauptversammlung der Softing AG beschloss am 8. Mai 2019 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr konstanten Dividende in Höhe von EUR 0,13 je Stückaktie.

### **AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Die größte Einzelposition der 9.105.381 Softing-Aktien wird nach Kenntnis der Gesellschaft mit 2.043.221 Aktien (22,4%) unverändert von der Helm Trust Company Limited, St. Helier, Jersey, Großbritannien gehalten. Dem folgt als weiterer Großaktionär Herr Alois Widmann, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, der 1.450.000 Aktien (15,9%) hält, gefolgt von einer Reihe von institutionellen Investoren sowie einigen privaten Ankerinvestoren. Die verbleibenden Aktien befinden sich im Streubesitz.

### **ANALYSTENEMPFEHLUNGEN**

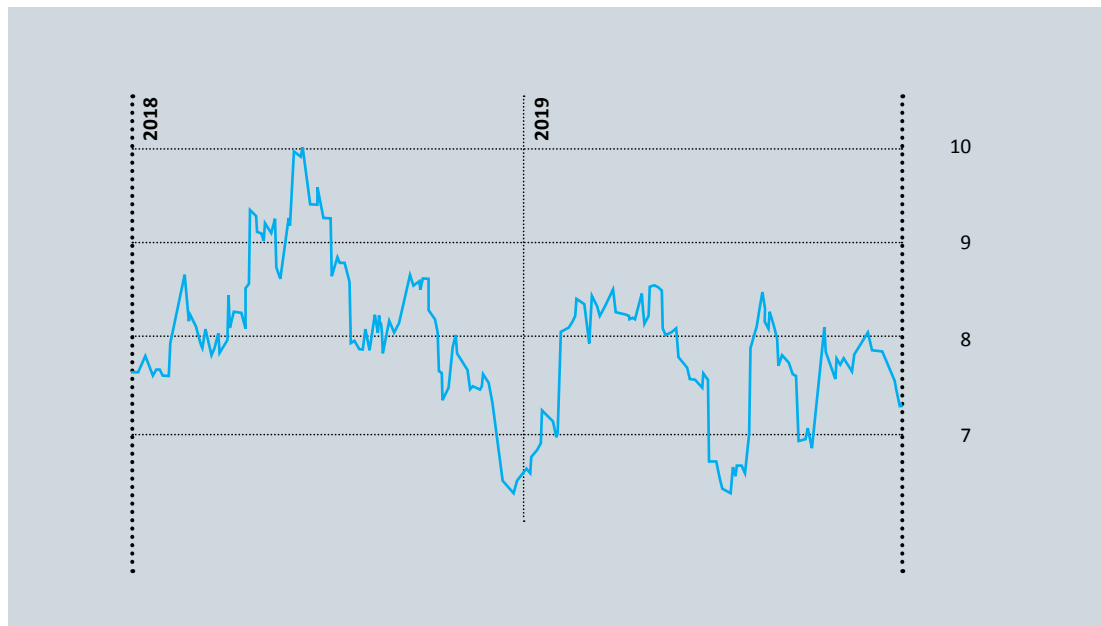
Warburg Research analysiert die Softing-Aktie seit Jahren regelmäßig in Research-Berichten und veröffentlichte bis zum heutigen Tage 2019 drei Updates zur Aktie. Das aktuelle Update vom 22. Juli spricht eine Buy-Empfehlung aus, wobei das Kursziel von zuvor EUR 8,00 (Halten-Empfehlung) auf EUR 9,50 (vgl. Update vom 8. Mai 2019) angehoben wurde.

Analysteneinschätzungen zur Softing-Aktie stehen unter [www.softing.com](http://www.softing.com) im Bereich Investor Relations – News & Veröffentlichungen – Analysten & Research zur Information bereit. Im Bereich Presse und Interviews sind die Wachstumsaussichten des Softing-Konzerns, die in den verschiedensten Finanznachrichten wie etwa Börse Online, Der Aktionär, Focus Money, Nebenwerte Journal, Capital Depesche oder anderen veröffentlicht wurden, zu finden.

## STAMMDATEN DER SOFTING-AKTIE

ISIN / WKN	DE0005178008 / 517800
Sektor	Industrial
Subsektor	Advanced Industrial Equipment
Börsenkürzel	SYT
Bloomberg / Reuters	SYT GR / SYTG
Handelssegment	Prime Standard, Amtlicher Handel, EU-regulierter Markt
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Stuttgart, München, Hamburg, Düsseldorf, Berlin-Bremen, Tradegate
Erstnotiz (IPO)	16. Mai 2000
Indizes	Prime All Share Performance Index
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktie mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Stückaktie
Grundkapital	EUR 9.105.381
Genehmigtes Kapital 2018	EUR 4.552.690 bis zum 8. Mai 2023
Bedingtes Kapital 2018	EUR 4.552.690 bis zum 8. Mai 2023
Designated Sponsoren	ICF Bank AG Wertpapierhandelsbank, M.M. Warburg & CO (AG & CO.) KGaA
Research Coverage	Warburg Research

## KURS DER SOFTING-AKTIE VOM 2.7.2018 BIS 28.6.2019 (XETRA)



## FINANZKALENDER

- 14.08.2019 Halbjahresfinanzbericht 2019
- 15.11.2019 Mitteilung zum 3. Quartal 2019
- 25.-27.11.2019 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
- 10.-11.12.2019 Münchner Kapitalmarkt Konferenz

## Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts 2019

### BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den für Softing weltweit wichtigsten Märkten zeigen, aufgrund des unruhigen handelspolitischen Umfelds, Eintrübungen, denen sich Softing im ersten Halbjahr 2019 nicht vollständig entziehen konnte.

Softing gelang es, trotz dieser negativen Signale aus verschiedenen Märkten, Auftragseingang (+15%) und Umsatz (+5%) im ersten Halbjahr 2019 signifikant zu steigern und blickt daher weiter positiv in das Jahr 2019.

Das Segment Industrial steigerte den Umsatz in den ersten sechs Monaten um sehr gute 12% bei einem gutem operativen EBIT.

Das Segment Automotive steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr um 4% bei einem stark verbesserten operativen EBIT. Der Aufbau des Geschäfts mit Produkten der akquirierten Globalmatix AG schreitet planmäßig voran.

Das Segment IT Networks konzentrierte sich in den ersten sechs Monaten auf die Umstellung von margenarmen Distributionsprodukten auf die neuen margenstarken Eigenprodukte, daraus resultierte ein Umsatzrückgang von 1,4 Mio. EUR. Ein erstes neues Produkt ist seit dem Ende des vierten Quartals 2018 zur Vermarktung freigegeben und weitere werden im Jahresverlauf 2019 für eine signifikante Verbesserung der Rohertragsmarge sorgen.

Der Softing-Konzern erzielte insgesamt ein Umsatzwachstum auf 41,8 Mio. EUR (Vj. 39,9 Mio. EUR) in den ersten sechs Monaten 2019. Im Segment Industrial stieg der Umsatz von 24,9 Mio. EUR auf starke 27,9 Mio. EUR. Im Segment Automotive stieg der Umsatz leicht von 8,7 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR. IT Networks erzielte einen Umsatz von 4,9 Mio. EUR nach 6,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Das EBITDA des Konzerns stieg im ersten Halbjahr von 3,3 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR, die EBITDA-Marge legte somit deutlich auf rund 13% zu (Vj. 8%).

Das EBIT des Segments Industrial stieg stark von 1,9 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR, das operative EBIT zeigt stabile 2,2 Mio. EUR. Im Segment Automotive verbesserte sich das EBIT leicht auf –0,5 Mio. EUR nach –0,6 Mio. EUR im Vorjahr, das operative EBIT stieg von –1,4 Mio. EUR auf –0,9 Mio. EUR. Zukunftsgerichtete Investitionen, der sich im Aufbau befindlichen Akquisition Globalmatix AG, belasteten das Ergebnis in diesem Segment in Höhe von 0,6 Mio. EUR. Das Segment IT Networks erzielte ein leicht negatives EBIT von –0,2 Mio. EUR wie im Vorjahr. Das operative EBIT lag mit –0,0 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresergebnis von –0,1 Mio. EUR.

Das operative EBIT des Konzerns (EBIT, bereinigt um aktivierte Entwicklungsleistungen und deren Abschreibungen sowie Auswirkungen aus der Kaufpreisverteilung) verdoppelte sich im Berichtszeitraum auf 1,3 Mio. EUR (Vj. 0,6 Mio. EUR). Das Konzern-EBIT stieg signifikant auf 1,8 Mio. EUR nach 1,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Der daraus resultierende Konzernperiodenüberschuss drehte im zweiten Quartal 2019 erwartungsgemäß stark ins Positive und lag nach den ersten sechs Monaten 2019 bei 1,2 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 0,13 EUR nach 0,12 EUR im Vorjahr.

Zahlungsmittel standen dem Konzern zum 30. Juni 2019 in Höhe von 12,2 Mio. EUR, nach 9,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018, zur Verfügung. Der Perioden Cashflow bläuft sich auf 5,6 Mio. EUR nach 3,7 Mio. EUR im Vorjahr. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in geringem Umfang



zu Ersatzbeschaffungen getätigt. Zu den Produktinvestitionen verweisen wir auf den Absatz Forschung und Produktentwicklung. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist geprägt durch eine netto Darlehensaufnahme von 4,1 Mio. EUR und die Zahlung der Dividende 2019 in Höhe von 1,2 Mio. EUR.

Die Erstanwendung von IFRS 16 resultierte in einer um rund 5,0 Mio. EUR erhöhten Bilanzsumme aufgrund von bilanziell erstmalig erfassten immateriellen Vermögenswerten auf der Aktivseite sowie von Sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von rund 3,6 Mio. EUR und weiteren Kurzfristigen Finanzschulden von gut 1,4 Mio. EUR auf der Passivseite. Insgesamt ergibt sich somit eine leicht gesunkene Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2019 von 62% nach 69% zum Jahresultimo 2018.

#### **FORSCHUNG UND PRODUKTENTWICKLUNG**

Softing hat in den ersten sechs Monaten 2019 Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte, sowohl intern als auch extern, in Höhe von 4,1 Mio. EUR, nach 2,2 Mio. EUR im Vorjahr, bilanziell aktiviert. Hauptsächlich wurde eine neue Generation der Entwicklungsplattform (DTS 9) mit den dazugehörigen Softwarekomponenten im Segment Automotive und die neueste Generation Kommunikation Interfaces (VCI) fertiggestellt. Globalmatix hat stark in die zukünftige Infrastruktur im Mobilfunkbereich investiert. Neue und verbesserte Produkte in den Segmenten Industrial und Data Networks kommen im Jahr 2019 auf dem Markt. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand gebucht worden.

#### **MITARBEITER**

Zum 30. Juni 2019 waren im Softing-Konzern 407 Mitarbeiter (Vj. 405) beschäftigt. Im Berichtszeitraum wurden an Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

#### **CHANCEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT**

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2019 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2019 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 geändert. Zur Detailierung verweisen wir hierzu auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2018 Seite 8ff.

#### **AUSBLICK**

Wir bestätigen die Konzernprognose 2019 des Lageberichts zum Konzernabschluss 2018 (vgl. Seite 27). In Summe gehen wir weiterhin von einer Steigerung der Umsätze für das Geschäftsjahr 2019 auf 88,0 Mio. EUR sowie des Auftragseingangs auf ebenfalls 88,0 Mio. EUR aus.

Das EBIT erwarten wir in Höhe von 4,0 Mio. EUR, das operative EBIT ist mit 3,7 Mio. EUR geplant. Saisonal bedingt erwarten wir wiederum, dass sich das vierte Quartal als stärkstes Quartal erweisen wird. Bei günstiger Entwicklung hat besonders das EBIT Potenzial zur Steigerung darüber hinaus.

Auf Segmentebene wird in allen Segmenten ein moderater Anstieg von Umsatz sowie ein stabiles EBIT und operatives EBIT erwartet. Aufgrund einer Reihe bereits vorliegender aber im zweiten Halbjahr erst auslieferungsfähiger Großaufträge, erwarten wir wie im Vorjahr, besonders beim EBIT, die größten Steigerungen im zweiten Halbjahr. Wir werden quartalsweise eine Präzisierung dieser Größen durchführen und berichten.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2019 wurde zum 14. August 2019 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

#### **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2019 nicht ereignet.

## ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 haben sich für den Konzern in den nachfolgend dargestellten Bereichen Umstellungseffekte ergeben, die zu einer Änderung der Rechnungslegungsmethode geführt haben. Zur erstmaligen Anwendung des IFRS 16 zeigt Softing für den Übergang der Leasingbilanzierung auf IFRS 16 einen modifizierten, retrospektiven Ansatz.

Die folgende Tabelle stellt die Veränderungen in der Bilanz vom 31. Dezember 2018 zum 1. Januar 2019 aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 dar.

	01.01.2019	Effekte IFRS 16	31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	46.924	5.042	41.882
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>68.022</b>	<b>5.042</b>	<b>62.980</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>36.844</b>		<b>36.844</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>104.866</b>	<b>5.042</b>	<b>99.824</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>68.400</b>		<b>68.400</b>
Sonstige langfristige Schulden	3.653	3.596	57
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>12.997</b>	<b>3.596</b>	<b>9.401</b>
Kurzfristige finanzielle Schulden	5.968	1.446	4.522
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>23.469</b>	<b>1.446</b>	<b>22.023</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>104.866</b>	<b>5.042</b>	<b>99.824</b>

Folgende Auswirkungen auf die Konzerngewinn- und -Verlust-Rechnung und Cashflowrechnung er-

gaben sich aufgrund der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 im ersten Halbjahr 2019.

	01.01.2019-30.06.2019
	TEUR
Abschreibungen Leasingbilanzierung	-779
Periodenaufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	-38
Periodenaufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert (<5.000 EUR)	-1
Variabler Leasingaufwand	0
Unterleasingverhältnisse Leasingaufwand	0
Zinsaufwendungen Leasingbilanzierung (Grenzfremdkapitalzinssatz 3,78 %)	-86
Auszahlungen Leasingbilanzierung	-847

Die übrigen geänderten Standards hatten keine Auswirkungen auf die Berichterstattung. Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2018 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurden grundsätzlich, bis auf die beschriebene Ausnahme IFRS 16, die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Die Erstellung des Halbjahresberichts 2019 erfolgte ohne prüferische Durchsicht.

#### ÄNDERUNG IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2019 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis, zu den wesentlichen Ereignissen der Zwischenberichtsperiode, wird auf die AdHoc Mitteilung vom 20.05.2019 „Globalmatrix erzielt Abschluss mit Großkunden“ verwiesen.

#### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Haar, den 14. August 2019  
Softing AG

Der Vorstand



Dr. Wolfgang Trier  
Vorstandsvorsitzender



Ernst Homolka  
Vorstand

# Konzerngewinn-und-Verlust-Rechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Angaben in Tausend EUR	1.4. – 30.6. 2019	1.4. – 30.6. 2018	1.1. – 30.6. 2019	1.1. – 30.6. 2018
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.230</b>	<b>21.418</b>	<b>41.839</b>	<b>39.932</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.140	902	3.035	2.245
Sonstige betriebliche Erträge	190	470	413	658
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>24.560</b>	<b>22.790</b>	<b>45.287</b>	<b>42.835</b>
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-9.410	-9.451	-18.093	-17.455
Personalaufwand	-8.523	-8.557	-16.795	-16.456
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.952	-1.242	-3.811	-2.255
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-507	-489	-1.011	-770
davon Abschreibungen aus Leasingbilanzierung	-400	-0	-779	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.356	-2.846	-4.748	-5.587
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-22.241</b>	<b>-22.096</b>	<b>-43.446</b>	<b>-41.753</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.318</b>	<b>694</b>	<b>1.840</b>	<b>1.082</b>
Zinserträge	0	0	0	21
Zinsaufwendungen	-24	-45	-60	-82
Zinsaufwendungen aus Leasingbilanzierung	-41	0	-86	0
Währungsdifferenz aus interner Darlehensvergabe	-179	729	140	422
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>2.074</b>	<b>1.378</b>	<b>1.834</b>	<b>1.443</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-629	-481	-674	-502
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>1.443</b>	<b>897</b>	<b>1.159</b>	<b>941</b>
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.381	899	1.098	968
Minderheitenanteile	62	-2	61	-27
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.443</b>	<b>897</b>	<b>1.159</b>	<b>941</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,16	0,10	0,13	0,12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.105.381	9.105.381	9.105.381	8.432.453

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Angaben in Tausend EUR	1.4. – 30.6. 2019	1.4. – 30.6. 2018	1.1. – 30.6. 2019	1.1. – 30.6. 2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.433</b>	<b>897</b>	<b>1.159</b>	<b>941</b>
<b>Posten, die künftig in das Konzern-Gesamtergebnis umgliedert werden:</b>				
<b>Unterschiede aus der Währungsumrechnung</b>				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-154	309	75	0
Steuereffekt	43	-86	-21	0
<b>Unterschiede aus der Währungsumrechnung gesamt</b>	<b>-111</b>	<b>223</b>	<b>54</b>	<b>0</b>
<b>Konzern Gesamtergebnis</b>	<b>-111</b>	<b>223</b>	<b>54</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.333</b>	<b>1.120</b>	<b>1.214</b>	<b>941</b>
<b>Zurechnung Gesamtergebnis der Periode</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.271	1.122	1.153	968
Minderheitenanteile	62	-2	61	-27
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.333</b>	<b>1.453</b>	<b>1.214</b>	<b>941</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,14	0,14	0,13	0,12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.105.381	9.105.381	9.105.381	8.432.453

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018

## Aktiva

Angaben in Tausend EUR	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	18.030	17.985	18.415
Immaterielle Vermögenswerte	47.797	41.882	40.419
	65.827	59.867	58.834
Sachanlagevermögen	2.438	2.348	1.918
	68.265	62.215	60.752
Latente Steueransprüche	702	765	2.388
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>68.968</b>	<b>62.980</b>	<b>63.140</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	12.052	10.557	9.956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.129	13.682	12.584
Vertragsvermögenswerte	741	568	1.481
	13.870	14.250	14.065
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	955	703	721
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.694	1.652	1.316
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.217	9.682	8.590
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>40.788</b>	<b>36.844</b>	<b>34.648</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>109.755</b>	<b>99.824</b>	<b>97.788</b>

## Passiva

Angaben in Tausend EUR	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2018
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	9.105	9.105	9.105
Kapitalrücklage	31.111	31.111	31.438
Gewinnrücklagen	27.920	28.039	25.567
<b>Eigenkapital, Konzernanteile</b>	<b>68.137</b>	<b>68.255</b>	<b>66.110</b>
Minderheitenanteile	206	145	8
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>68.343</b>	<b>68.400</b>	<b>66.118</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.033	2.141	2.081
Langfristige Finanzschulden	7.705	1.976	3.097
Sonstige langfristige Schulden	3.152	57	50
Latente Steuern	5.645	5.227	6.672
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>18.535</b>	<b>9.401</b>	<b>11.900</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5.703	6.086	6.295
Vertragsschulden	717	2.069	684
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	136	175	144
Schulden aus Ertragsteuern	1.426	1.407	952
Kurzfristige Finanzschulden	4.544	6.215	4.788
Kurzfristige, nicht finanzielle Schulden	4.452	1.549	2.836
Kurzfristige, finanzielle Schulden	5.900	4.522	4.071
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>22.878</b>	<b>22.023</b>	<b>19.770</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>109.755</b>	<b>99.824</b>	<b>97.788</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Angaben in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage			Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
			Bilanzgewinn und Andere	Neubewertungen	Währungsumrechnung				Gesamt
<b>Stand am 01. Januar 2019</b>	<b>9.105</b>	<b>31.111</b>	<b>27.054</b>	<b>-1.298</b>	<b>2.282</b>	<b>28.039</b>	<b>68.255</b>	<b>145</b>	<b>68.400</b>
Dividendenausschüttung			-1.184			-1.184	-1.184		-1.184
Steuereffekt					23	23	23		23
Währungsumrechnungen					-55	-55	-55		-55
Jahresüberschuss 2019			1.098			1.098	1.098	61	1.159
<b>Stand am 30. Juni 2019</b>	<b>9.105</b>	<b>31.111</b>	<b>26.969</b>	<b>-1.298</b>	<b>2.249</b>	<b>27.921</b>	<b>68.137</b>	<b>206</b>	<b>68.343</b>

Angaben in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage			Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt	
			Bilanzgewinn und Andere	Neubewertungen	Währungsumrechnung				Gesamt
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>7.655</b>	<b>19.214</b>	<b>24.728</b>	<b>-1.321</b>	<b>2.028</b>	<b>25.436</b>	<b>52.305</b>	<b>-33</b>	<b>52.272</b>
Änderung von Rechnungslegungsmethode			-26			-26	-26		-26
<b>Stand am 01. Januar 2018</b>	<b>7.655</b>	<b>19.214</b>	<b>24.702</b>	<b>-1.321</b>	<b>2.028</b>	<b>25.410</b>	<b>52.729</b>	<b>-33</b>	<b>52.246</b>
Dividendenausschüttung			-995			-995	-995		-995
Kapitalerhöhung	1.450	12.224				0	13.674		13.674
Entkonsolidierungseffekt						0	0	68	68
Steuereffekt					118	118	118		118
Währungsumrechnungen					41	41	41		41
Jahresüberschuss 2018			967			967	967	-27	940
<b>Stand am 30. Juni 2018</b>	<b>9.105</b>	<b>31.438</b>	<b>24.674</b>	<b>-1.321</b>	<b>2.187</b>	<b>25.541</b>	<b>66.534</b>	<b>8</b>	<b>66.091</b>



# Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Angaben in Tausend EUR	1.1. – 30.6.2019	1.1. – 30.6.2018
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis (vor Steuern)	1.834	1.443
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.811	2.255
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-48	-17
<b>Perioden Cashflow</b>	<b>5.597</b>	<b>3.681</b>
Zinserträge	0	-21
Zinsaufwendungen	146	82
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-39	-19
Änderung der Vorräte	-1.495	-889
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380	-1.238
Änderungen finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-231	243
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-383	1.721
Änderungen der finanziellen und nicht finanziellen und sonstige Schulden	6.556	-512
Auszahlungen Right of Use Vermögenswerte	-847	0
Erhaltene Zinsen	0	21
Erhaltene Ertragssteuern	0	758
Gezahlte Ertragssteuern	-127	-84
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.557</b>	<b>3.743</b>
Investitionen in Anlagevermögen	-453	-978
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte/fremderstellte Produktentwicklungen	-4.137	-2.245
Änderungen Right of Use Vermögenswerte (Erstanwendung IFRS 16)	-5.271	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.861</b>	<b>-3.223</b>
Auszahlung aus Dividenden	-1.184	-995
Aufnahme langfristiger Darlehen	7.000	0
Tilgung Bankdarlehen	-2.845	-1.218
Zinsen Right of Use Vermögenswerte	-86	0
Gezahlte Zinsen	-60	-82
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.825</b>	<b>-2.295</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.521	-1.776
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	15	90
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.682	10.276
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12.218</b>	<b>8.590</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Angaben in Tausend EUR	1.4. – 30.6. 2019	1.4. – 30.6. 2018	1.1. – 30.6. 2019	1.1. – 30.6. 2018
<b>Automotive</b>				
Umsatzerlöse	5.008	4.488	9.022	8.708
Segmentergebnis (EBITDA)	1.105	126	944	320
Abschreibungen	776	549	1.479	901
Segmentergebnis (EBIT)	329	-424	-535	-581
operatives EBIT	116	-602	-906	-1.445
Segmentvermögen			38.676	35.618
Segmentschulden			10.769	5.810
Investitionen ohne Finanzanlagen	1.114	506	2.116	17.362
<b>Industrial</b>				
Umsatzerlöse	14.518	13.286	27.888	24.931
Segmentergebnis (EBITDA)	2.718	1.701	4.046	2.873
Abschreibungen	722	508	1.417	986
Segmentergebnis (EBIT)	1.996	1.192	2.629	1.888
operatives EBIT	1.225	1.430	2.184	2.164
Segmentvermögen			48.635	44.034
Segmentschulden			13.051	9.902
Investitionen ohne Finanzanlagen	1.620	290	1.887	716
<b>IT Networks</b>				
Umsatzerlöse	2.704	3.644	4.930	6.293
Segmentergebnis (EBITDA)	224	26	209	-18
Abschreibungen	231	105	463	206
Segmentergebnis (EBIT)	-7	-80	-254	-225
operatives EBIT	105	-51	-30	-143
Segmentvermögen			12.333	11.732
Segmentschulden			1.684	3.537
Investitionen ohne Finanzanlagen	395	70	600	519
<b>Nicht Verteilt</b>				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBITDA)	224	79	453	160
Abschreibungen	224	79	453	160
Segmentergebnis (EBIT)	0	0	0	0
operatives EBIT	0	0	0	0
Segmentvermögen			10.111	6.407
Segmentschulden			15.908	12.420
Investitionen ohne Finanzanlagen	43	34	93	109
<b>Gesamt</b>				
Umsatzerlöse	22.230	21.418	41.839	39.932
Segmentergebnis (EBITDA)	4.271	1.935	5.652	3.336
Abschreibungen	1.953	1.242	3.811	2.255
Segmentergebnis (EBIT)	2.318	693	1.840	1.082
operatives EBIT	1.447	777	1.249	579
Segmentvermögen			109.755	97.788
Segmentschulden			41.413	31.670
Investitionen ohne Finanzanlagen	3.172	900	4.697	18.707

## Konzern-Segmentberichterstattung – Geografisch

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

Angaben in Tausend EUR	1.4. – 30.6. 2019	1.4. – 30.6. 2018	1.1. – 30.6. 2019	1.1. – 30.6. 2018
<b>Umsatzerlöse</b>				
Deutschland	7.654	6.936	13.330	13.150
USA	8.438	8.586	16.637	15.595
Restliches Ausland	6.139	5.896	11.873	11.187
Gesamt	22.230	21.418	41.839	39.932
<b>Anlagevermögen</b>				
Deutschland	1.276	341	29.758	24.797
USA	-474	897	20.990	20.166
Restliches Ausland	123	-506	17.517	15.789
Gesamt	925	732	68.265	60.752
<b>Zugänge Anlagevermögen</b>				
Deutschland	2.588	1.149	3.882	2.899
USA	105	26	161	51
Restliches Ausland	479	-275	654	15.757
Gesamt	3.172	900	4.697	18.707

## Wertpapierbesitz der Organe

Organe	Stück Aktien		Stück Optionen	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	–	–	–	–
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant	278.820	278.820	–	–
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat), Dipl.-Wirtschaftsprüfer, Zürich, Schweiz	10.155	10.155	–	–
<b>Vorstand</b>				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	151.826	112.716	–	–
Ernst Homolka, München	1.800	1.800	–	–

**Softing AG**

Richard-Reitzner-Allee 6  
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0

Fax +49 89 4 56 56-399

[investorrelations@softing.com](mailto:investorrelations@softing.com)

[www.softing.com](http://www.softing.com)